

Fricke, Ellen

Einführung in die Kulturwissenschaften

6 ECTS

Vorlesung: BA, Kulturwissenschaft-Einführung
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

Kulturwissenschaft(en) – Was ist das eigentlich? Welches sind ihre Gegenstände, Methoden und Fragestellungen? Handelt es sich um eine eigenständige Disziplin oder um einen interdisziplinären Verbund? Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende im ersten Semester und hat das Ziel, in das Studium der Kulturwissenschaften an der Viadrina einzuführen. Anhand von einführenden Texten und „Klassikern“ wird einerseits ein historischer Überblick über die Konstituierung des Faches gegeben, andererseits systematisch in wesentliche Methoden eingeführt. Ein besonderer Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt dabei auf einem kultursemiotischen Ansatz, in dessen Zentrum der Begriff des Zeichens steht.

Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Kurzpräsentation, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Leistungsnachweis: Bestandene Abschlussklausur, Kurzpräsentation sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.

Fricke, Ellen

Forschungskolloquium

8/9 ECTS

Kolloquium: BA, Linguistik-Vertiefung
Block

Dieses Kolloquium bietet zum einen die Gelegenheit, „work in progress“ (z.B. Abschlussarbeiten und Dissertationen) zu präsentieren und zu diskutieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der gemeinsamen Erarbeitung aktueller Forschungsliteratur.

Teilnahmevoraussetzungen: Präsentation und aktive Teilnahme.

Hinweise zur Veranstaltung: Termine und aktuelle Veranstaltungshinweise unter www.ellenfricke.de.

Hinweise zum Blockseminar: Aktuelle Termine und Informationen unter www.ellenfricke.de

Leistungsnachweis: Hausarbeit und Präsentation.

Fricke, Ellen

**Sprache und Kultur -
Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: MICS Zentralmodul 2 / MASS: Sprache und Gesellschaft
Mittwoch, 14-tägig , 16:15 - 19:45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

In welchem Verhältnis stehen Sprache und Kultur? Sind Sprachräume mit Kulturräumen identisch? Braucht sprachwissenschaftliche Forschung einen Kulturbegriff, und wenn ja, was vermag er zu leisten? Welcher Stellenwert kommt der Sprachwissenschaft innerhalb der Kulturwissenschaften zu? Und: Wie könnte eine kulturwissenschaftlich fundierte Sprachwissenschaft konzipiert sein? Am Beispiel der Untersuchung von Medialitätsphänomenen loten wir dieses Spektrum an Fragen aus und reflektieren sie vor dem Hintergrund eigenständiger Beispielanalysen. Die Grundlage unserer gemeinsamen Lektüre bilden zum einen Klassiker wie Humboldt und zum anderen Texte aus der aktuellen sprachwissenschaftlichen, semiotischen, medienwissenschaftlichen und allgemein kulturwissenschaftlichen Forschung.

Teilnahmevoraussetzungen: Präsentation sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.

Hinweise zur Veranstaltung: Aktuelle Veranstaltungshinweise unter www.ellenfricke.de.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Präsentation sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.

Fricke, Ellen

**Textlinguistik:
Vom Satz zum Text.**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: MASS WM Sprache und Gesellschaft
Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit sprachlichen Phänomenen, die über die grammatische Beschreibungsebene des Satzes hinausgehen. Doch woran können wir erkennen, ob es sich bei einer sprachlichen Äußerung um einen Text handelt? Wie sind Texte aufgebaut? Welche Textsorten können wir unterscheiden? Welche Produktions- und Rezeptionsbedingungen liegen vor? Wenn wir einen Text lesen, stellen wir Verbindungen zwischen den Bestandteilen eines Textes her. Was hilft uns dabei, schon Gelesenes und noch zu Lesendes in Beziehung zu setzen? Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt neben der Erarbeitung eines breiten textlinguistischen Grundlagenwissens insbesondere auf der Analyse von intratextueller Verknüpfbarkeit und intertextueller Beziehbarkeit.

Literatur: Lektüre zur Vorbereitung: Hausendorf, Heiko und Wolfgang Kesselheim (2008): Textlinguistik fürs Examen. Vandenhoeck & Ruprecht.

Teilnahmevoraussetzungen: Referat sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.

Hinweise zur Veranstaltung: Aktuelle Veranstaltungshinweise unter www.ellenfricke.de.

Leistungsnachweis: Klausur, Referat sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.

Wrobel, Ulrike

Kodierung von Emotionen

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung

Dienstag, 11.15 – 12. 45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2010

Beim Sprechen werden Emotionen ausgedrückt, dargestellt, vermittelt und beim Gesprächspartner hervorgerufen. In diesem Seminar wird untersucht werden, welche sprachlichen Einheiten diesem Zweck dienen und wie sie kategoriell bestimmt werden können: Es soll analysiert werden, welche sichtbaren körperlichen Bewegungen genutzt werden, um Emotionen zu kodieren.

Als Daten werden wir Gesten des Deutschen und Gebärden aus der Deutschen Gebärdensprache (DGS) und anderen Gebärdensprachen heranziehen. Während die Nutzung von ‚Emotions-Gestik‘ gemeinhin als sprachbegleitend angesehen wird, weil Gestik im Allgemeinen als sprachbegleitende Handbewegung verstanden wird, verbietet sich von selbst, die Nutzung der Hände oder des Körpers in Gebärdensprachen als sprachbegleitend, nebensächlich, additiv, parasprachlich, oder gar nicht-sprachlich (nonverbal) zu charakterisieren – unabhängig davon, ob Emotionen kodiert werden oder nicht. In diesem Spannungsfeld werden wir arbeiten. Nach einer Einführung in die Thematik werden wir einen gebärdensprachlichen Emotionswortschatz erstellen, der die Basis eines Vergleichs mit Gesten des Deutschen bildet und die Grundlage unserer Analyse sein wird. Wir werden untersuchen, wie die gestischen und gebärdensprachlichen Einheiten aussehen, was sie gemeinsam haben und was sie unterscheidet.

Teilnahmevoraussetzungen:

Grundlagenkenntnisse Linguistik oder visuelle Kommunikation

Leistungsnachweis: Gruppenarbeit (Referat und kleine schriftliche Ausarbeitung)

**Deutsche Gebärdensprache
Grundkurs für Anfänger**

6 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Einführung

Mittwoch, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2010

Die Deutsche Gebärdensprache ist eine eigenständige Sprache mit eigener Grammatik und Lexikalik. Im Unterschied zu den Lautsprachen nutzt die Deutsche Gebärdensprache eine andere Sprachmodalität: die visuell-gestische Sprachmodalität. Hierbei werden u.a. Handformen, bestimmte Bewegungsarten, mimischer Ausdruck, Blickrichtungen und Oberkörperhaltungen als sprachliche Mittel eingesetzt und entsprechend visuell verarbeitet. Dieser Kurs soll nun eine erste Begegnung mit der Gebärdensprache ermöglichen. Hier wird zuerst die visuelle Wahrnehmungsfähigkeit als kommunikative Basis trainiert; es werden dann sprachliche Grundlagen zur Kommunikation in der Deutschen Gebärdensprache wie erste einfache Sätze sowie das Fingeralphabet vermittelt. Am Ende des Kurses sollte eine einfache Kommunikation mit Gehörlosen über einige alltägliche Themen möglich sein (wie persönliche Informationen auszutauschen oder eine Beschreibung von einfachen Handlungs-abläufen). Auch typische Umgangsformen unter Gebärdensprachnutzern werden gezeigt und eingeübt. Im Vorfeld werden auch einige Informationen über die Grundstrukturen der DGS und Einblicke in die Gemeinschaft bzw. Kultur tauber Menschen sowie weiterer Gebärdensprachnutzer vermittelt.

Literatur: Im Seminar erhältlich.

Zur Vorbereitung: Papaspyrou, Chrissostomos/ von Meyen, Alexander/ Matthaei, Michaela/ Herrmann, Bettina, 2008. Grammatik der Deutschen Gebärdensprache aus der Sicht gehörloser Fachleute. Hamburg: Signum.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung ist auf 18 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich für diesen Kurs per E-mail ab dem 01.03.2010 mit dem Betreff „DGS 1“ bei Ulrike Wrobel (wrobel@euv-frankfurt-o.de) an. Vorher eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Leistungsnachweis: wird noch bekannt gegeben

Sprache: Deutsche Gebärdensprache

**Deutsche Gebärdensprache
Fortgeschrittenenkurs 2**

8 ECTS

Blockseminar: BA, Linguistik-Vertiefung
Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 25.05.2010

Dieser DGS-Kurs wendet sich an Fortgeschrittene, die über Kenntnisse aus dem Sprachkurs DGS (Anfängerstufe und Aufbaustufe, sprich Fortgeschrittene 1) verfügen. Aufbauend auf den bisherigen Kenntnissen sollen weitere spezielle Aspekte der DGS-Grammatik erarbeitet werden. In diesem Kurs werden die zu vermittelnden Inhalte anhand des Lehrbuches „Grundkurs 1“ fortgesetzt und um das Arbeitsbuch „Grundkurs 2“ vom Signum-Verlag ergänzt. Am Ende des Kurses sollte die Fähigkeit stehen, eigenständig eine Kommunikation mit Gehörlosen zu beginnen und aufrecht zu erhalten.

Wie in den vorherigen Kursen wird zum praktischen Erlernen der Gebärdensprache während des Kurses auf die Verwendung von gesprochener Sprache verzichtet und als Unterrichtssprache die DGS verwendet. Darüber hinaus werden kleine Gesprächsgruppen gebildet, in denen die jeweils zu behandelnden Gebärden und Grammatikaspekte geübt werden. Als Lehrmittel wird schriftliches, graphisches und Video-Material eingesetzt.

Literatur: Beecken / Keller / Prillwitz / Zienert: Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe II, Arbeitsbuch für Lernende. Broschur / Paperback, Medienkombination mit DVD, 176 Seiten, Signum 2007, ISBN 978-3-936675-15-3. EUR 34,00 (= Reihe Gebärdensprachlehre, Band 5)

Metzger, Christiane und Rolf Schulmeister, Heiko Zienert: Die Firma 2. Deutsche Gebärdensprache interaktiv. Multimedia CD-ROM für Windows-PC und Apple Macintosh, 1 CD-ROM, Signum 2003, ISBN 978-3-927731-93-6, EUR 32,00

Teilnahmevoraussetzungen: Besuch eines DGS-Anfänger- und Aufbau-/ Fortgeschrittenenkurses oder äquivalente Sprachkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt und ist auf 18 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich für diesen Kurs per E-mail ab dem 08.03.2010 mit dem Betreff „DGS II“ bei Ulrike Wrobel (wrobel@euv-frankfurt-o.de) an. Vorher eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Hinweise zum Blockseminar: 25.-28.5.10 (AM 03; 28.5., GD 06); Di und Fr 9-15:45 Uhr, Mi und Do 9-16:30 Uhr

Leistungsnachweis: wird noch bekannt gegeben

Sprache: Deutsche Gebärdensprache